

München, 25.10.08

Liebe Kolleginnen und Kollegen von der Presse,

anbei sende ich Ihnen das Vorexemplar einer reich illustrierten literarischen Biographie zur Rezension: die Lebensgeschichte des wohl berühmtesten Photographen des 20. Jahrhunderts, Henri Cartier-Bresson, der in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte.

**Clément Chéroux**  
***Henri Cartier-Bresson***  
***Der Schnappschuss und sein Meister***  
160 Seiten, 182 teils farbige Abbildungen  
Format: 12,5 x 17,8 cm, broschiert  
ISBN 978-3-8296-0377-5  
Ladenpreis: € 14,80, sFr 28,90

Als derzeit einzige Henri Cartier-Bresson-Biographie auf dem Buchmarkt, die in Gestalt eines illustrierten Taschenbuchs daherkommt, hat sie das Zeug zu einem Standardwerk. Damit ist sie das Henri Cartier-Bresson-Buch, das tatsächlich noch gefehlt hat, und ein Muss für jeden, der diese große Persönlichkeit studieren will. Die Lebensgeschichte von Henri Cartier-Bresson, der mit einer deutschen Kamera in der Hand, einer Leica, die Reportagephotographie zur Kunst erhoben hat, liest sich wie ein Heldenroman des 20. Jahrhunderts.

Anliegend sende ich Ihnen die Pressemeldung zu dieser Neuerscheinung, mit der wir unsere große Henri Cartier-Bresson-Edition fortsetzen, sowie eine Liste der zur Zeit bei Schirmer/Mosel lieferbaren Henri Cartier-Bresson-Bücher.

Ich würde mich freuen, wenn Sie die Henri Cartier-Bresson-Biographie von Clément Chéroux Ihrem Publikum vorstellen würden. Für einen Hinweis auf die anderen in unserem Verlag lieferbaren Bücher von Henri Cartier-Bresson wären wir Ihnen sehr dankbar.

Leider sind wir hinsichtlich der Bildrechte bei Henri Cartier-Bresson eingeschränkt. Im Rahmen des deutschen Zitatrechts dürfen Sie Ihre Rezension dennoch illustrieren. Es ist davon auszugehen, dass mit zwei Bildern und der Abbildung des Titels die Grenzen des deutschen Zitatrechts gewahrt bleiben. Gehen Sie auch auf unsere anderen Bücher des Photographen ein, erhöht sich die tolerierte Anzahl der Illustrationen.

Ich bitte um Verständnis für diese Regelung, die den leicht verständlichen Sachverhalt verdeutlicht, dass der Brotberuf von Henri Cartier-Bresson der eines Photoreporters war und er also lebenslänglich gezwungen war, seine Bilder zu Pressezwecken zu verkaufen. So hat er es bereits zu Lebzeiten zu seinem Prinzip gemacht, die unhonorierte Verwendung seiner Bilder nicht zu gestatten. Da er mit seinem großen Werk das Menschengeschlecht so ungemein bereichert hat, wollen Sie ihm seine Prinzipienstrenge bitte nachsehen.

Für die Überlassung eines Rezensionsbelegs zu gegebener Zeit wäre ich Ihnen sehr verbunden. Ich wünsche Ihnen eine erhellende Lektüre dieses Buchs, das Bildband, literarische Biographie und Geschichtsbuch in einem ist.

Mit freundlichen Grüßen

Lothar Schirmer  
SCHIRMER/MOSEL VERLAG GMBH